

Ablauf

13:30 Austausch

14:00 Begrüßung und Impulsreferat
"Bildung mit MEHR WERT"

*Zur Bedeutung gelingender Kooperation
von Schule und Jugendarbeit für eine
umfassende Bildung von jungen Menschen
in vernetzten Bildungswelten*

*Winfried Pletzer - Referent für Kommunale
Jugendarbeit und Jugendpolitik,
Mitarbeiter Bayerischer Jugendring
(Politikwissenschaftler, Pädagoge)*

15:00 Podiumsdiskussion mit
Günther Barth, Schulleiter
Karmeliter-Realschule Plus
Yasmin Bertram, Schulleiterin
Neusatz-Grundschule
Uta Lichtermann-Bodensohn,
Kordinatorin Ganztagschule,
Rudi-Stephan-Gymnasium
Christine Schuppel Schulsozial-
arbeiterin, Nibelungen-Realschule
plus

Susi Arnold, Abenteuerspielplatz
Worms e.V.

Sebastian Besier, 2. Vorsitzender
Stadtjugendring Worms

Ralf Decker, Stadt Worms,
Abteilungsleiter Kinder- und
Jugendbüro

Moderation: Karin Wyschka

16:00 Fragen ans Podium

16:30 Ende der Veranstaltung

Was geht...?"

- Ist die Jugendarbeit up to date? -

Schule und Jugendarbeit - Passt das zusammen?

Wormser Angebote für
Jugendliche
Gemeinsam denken.
Neu ausrichten.

Kontakt und Anmeldung bis 31. Oktober 2015:

Kinder- und Jugendbüro

Ralf Decker

Würdtweinstr 12a

67549 Worms

Tel.: 06241/853-5600

Fax: 06241/853-5699

E-Mail: Kijub@worms.de

Weitere Infos unter: www.Kijub-worms.de

05. November 2015

13:30 Uhr

Karmeliter-Realschule plus

Goethestr. 10 A

67547Worms

Unter dem Titel „Was geht...?

-Ist die Jugendarbeit up to date?“

ist durch den Jugendhilfeausschuss in Worms ein Prozess mit folgendem Ziel initiiert worden

Ziel des Prozesses:

Neukonzeptionierung der Jugendarbeit. Angebote für Jugendliche in Worms auf dem Prüfstand - gemeinsam denken und neu ausrichten.

Entwicklung eines trägerübergreifenden, gesamtstädtischen, strategischen Rahmens der Jugendarbeit Worms, der die gesellschaftlichen Herausforderungen aktiv aufgreift und auf der Grundlage des § 11 SGB VIII erforderlichen Angebote und Maßnahmen für Worms konkretisiert.

Wie soll das funktionieren?

Der Jugendhilfeausschuss hat hierzu eine Lenkungsgruppe eingesetzt, die den Prozess steuert und die verschiedenen Arbeitsgruppen begleitet

An den Arbeitsgruppen beteiligen sich Jugendliche und verschiedene Akteure der Jugendarbeit mit dem Ziel, die zuvor in der Auftaktveranstaltung und Jugendhilfeausschuss priorisierten Themen zu bearbeiten.

Die Ergebnisse werden dann im Frühjahr 2016 zu einem gesamtstädtischen Konzept zusammengetragen.

In einer Abschlussveranstaltung (Frühjahr 2016) wird dieses Konzept den Prozessbeteiligten vorgestellt und diskutiert.

Anschließend wird das Konzept dem Jugendhilfeausschuss zum Beschluss vorgelegt.

**Zielgruppen der Veranstaltung
Schule und Jugendarbeit - Passt das zusammen sind:**

Jugendliche, junge Erwachsene, Schülervertretungen, Jugendverbände, Sportvereine, Schulleitungen, LehrerInnen, Betreuungseinrichtungen am Nachmittag, KommunalpolitikerInnen und alle Verantwortlichen Akteure der Jugendarbeit

Schule und Jugendarbeit - Passt das zusammen?

Anlass:

Ist eines der Themen mit denen wir uns im Prozessverlauf beschäftigen wollen.

Die Kooperation der beiden unterschiedlichen Bildungssysteme Jugendarbeit und Schule ist im Rahmen der aktuellen Diskussionen um die Zukunft der formellen und informellen Bildung auch in unserem Konzeptionsprozess von zentraler Bedeutung

Ziel der Veranstaltung

Wir möchten mit unserer Veranstaltung die Grundlagen von gelingenden Kooperationen zwischen Jugendarbeit und Schule in Worms diskutieren, die Grenzen der beiden Systeme in ihren verschiedenen Ausprägungen aufzeigen und über diesen gemeinsamen Dialog wollen wir zu einem besseren Verständnis auf der lokalen Ebene untereinander beitragen.

Auftaktveranstaltung

Jugendhilfeausschuss

Jugendhilfeausschuss

Abschlussveranstaltung

Gemeinsame Themenbearbeitung

Arbeitsgruppen bearbeiten Themen

Konzept wird erstellt

